

Zu Bölsche Zusammenstellung der Echiniden aus der Gruppe der Diademiden.

Nachtrag zu Bd. XXXI. S. 324.

Untersuchungen an den in diesem Jahre von Herrn Alex. Agassiz in Cambridge Mass. dem hiesigen zoologischen Museum gesandten Original-Exemplaren von *Garelia cincta* haben bestätigt, dass die Gattung *Garelia* von *Echinothrix* sich nur durch die relative Grösse der schuppenförmigen Vorsprünge der Interambulacralstacheln unterscheidet und deshalb mit letzterer zu vereinigen ist. *Ech. cincta* steht durch die Beschaffenheit seiner Stacheln der *Ech. Petersii* sehr nahe, unterscheidet sich aber von ihr sogleich durch die 4 Reihen von fast gleich grossen Tuberkeln auf den Ambulacralfeldern. Ob die kleinere Afteröffnung bei *Ech. cincta* als ein constanter spezifischer Unterschied anzusehen ist, lasse ich noch unentschieden. Bei einer Breite von 68 Mm. betrug bei *Ech. cincta* der Durchmesser der Afteröffnung 5,5 Mm. und bei derselben Breite des Exemplars bei *Ech. Petersii* 9 Mm. Ich kann mich daher der Meinung des Herrn Alex. Agassiz nicht anschliessen, wenn er in einem Briefe an Prof. Keferstein d. D. 26. Juni d. J. seine *Garelia cincta* mit meiner *Echinothrix Petersii* für identisch und die *Echinothrix turcarum* für den Jugendzustand der letzteren halten möchte.

Der einzige Unterschied, den ich zwischen *Diadema setosa* Rumph und *D. antillarum* Philippi nach einer genauen Vergleichung habe finden können, besteht darin, dass bei ersterer die Quirle an den Stacheln enger stehen, als bei letzterer. Bei *D. setosa* sind 10 Quirle nicht höher, als 7 bei *D. antillarum*.

Göttingen, 28. Juli 1865.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [32-1](#)

Autor(en)/Author(s): Bölsche Wilhelm

Artikel/Article: [Zu Bölsche Zusammenstellung der Echiniden ausder Gruppe der Diademiden. 89](#)